

Presseinformation

Rostock/Lübeck, 17.01.2012

Zu hoher Blutdruck?

Ein neues Programm unterstützt die individuelle Bewältigungsstrategie

Bluthochdruck ist eine Volkskrankheit, die Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenerkrankungen auslösen kann. Neben der ärztlichen Behandlung können Patienten selbst viel dazu beitragen, den Blutdruck positiv zu beeinflussen. Hier setzt die IKK Nord mit einem weiteren Beratungs- und Betreuungsprogramm an. Unterstützt wird die Kasse durch die AnyCare GmbH, einem Unternehmen, das sich im Versorgungsmanagement etabliert hat.

Es geht um eine qualitätsgesicherte und wirksame – in der Regel telefonische - Betreuung von Versicherten, die an Hypertonie und ersten Begleiterkrankungen leiden. „Der einzelne Versicherte steht im Vordergrund. Er wird individuell beraten und soll dabei unterstützt werden, mit seiner Erkrankung besser eigenverantwortlich umzugehen. Wir wollen also eher die Selbstinitiative aktivieren“, erläutert Ralf Hermes, Vorstand der IKK Nord.

Medizinisch geschulte Fachkräfte von AnyCare stellen zunächst in ersten Telefongesprächen den aktuellen Gesundheitszustand und die individuelle Versorgungssituation fest und bestimmen die inhaltlichen Schwerpunkte. Gemeinsam mit dem Patienten wird dann ein individueller Betreuungsplan entwickelt. Dieser sieht regelmäßige telefonische Beratungsgespräche vor. Ferner erhalten die Patienten themenspezifische Medien – und bei Bedarf können Kontaktpersonen vor Ort und Leistungserbringer eingebunden werden, um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Betreuungszyklus ist auf 12 Monate angelegt.

Ansprechpartner:

regina.rhein@ikk-nord.de, Telefon: 0395 4509-280
presse@anycare.de; Telefon: 0711 8931-573.

Pressesprecherin

Angelika Stahl
Tel. 0381 367-2806
Fax 0381 367-1500
Handy: 0160 96 3213 37
angelika.stahl@ikk-nord.de